

**Protokoll
Informationsveranstaltung Leitende und Ausbildungsverantwortliche -
Bildungsgang HF MTR**

24. August 2011 / 13.00 – 17.00 Uhr

Unternehmen	Sitzungsdatum	Sitzungsort		
Careum Bildungszentrum	24.08.11	CBZ Raum 222 Plenum		
Verfasser	Erstelldatum	Anzahl Seiten	Seite	
Karin Strasser	24.08.11	3	1	
Anwesend	Abwesend	Verteiler	Verant- wortung	Termin
CBZ: Nicola Pieper, Leiterin Bildungsgang Pädagogische Mitarbeitende HF MTR Praxis: Leitende MTRA Ausbildungsverantwortliche MTRA		CBZ: Ruth Aeberhard, Bereichsleiterin HF Nicola Pieper, Leiterin Bildungsgang Pädagogische Mitarbeitende HF MTR Praxis: Leitende MTRA Ausbildungsverantwortliche MTRA		

Traktanden

	Zeit	Beilagen
1. Begrüssung & Traktandenliste	13.00	
2. Protokoll vom 23. Februar 2011		
3. Informationen aus dem Bildungsgang		
4. Rahmenbedingungen klinische Prüfungen und Fachgespräche		
5. Input Fachgespräche		
6. Klärung von Fragen		
7. Varia und Termine 2012		
Ende	17.00	

Das Protokoll enthält Ergänzungen zur PowerPoint-Präsentation/en	Termin	Wer?
1. Begrüssung & Traktandenliste Keine Meldung dazu.		NP
2. Protokoll vom 23. Februar 2011 Keine Anmerkungen. Das Protokoll vom 25. August 2010 wird T. Reckling verdankt.		NP
3. Informationen aus dem Bildungsgang <u>Folie 5</u> KS Winterthur bildet 3 Studierende im Kurs H11 aus. <u>Folie 6</u> Es wird ein neuer Arbeitsauftrag für die 1. Orientierungswoche Praxis erstellt. Eignungspraktikum: Interessenten sollen sich alle über NUK, RO und DR informieren (Praktika und/oder Internetrecherche) → wichtig für Eignungsgespräch <u>Folie 7</u> Die Lernprogramme stehen nur den Studierenden auf der Lernplattform		NP

zur Verfügung.

4. Rahmenbedingungen klinische Prüfungen und Fachgespräche

Seite 11

Info: Für die klinische Prüfung wird noch diese Woche eine Notizzettelvorlage auf dem Internet aufgeschaltet.

Info zur Bewertungstabelle: ETCS Note wird genau anhand der bewerteten Kompetenzen errechnet. Die volle Punktzahl kann nicht erreicht werden, da nicht alle Kompetenzen bewertet werden können.

Seite 12

Vorbereitung der Reflexion: Der Studierende soll nicht bei jeder ausgewählten Situation auf alle Kompetenzen eingehen (Bsp. 1. Situation → nur Selbstkompetenz). Es braucht 3-4 Situationen, um die Reflexion der Kompetenzen vorzustellen.

Seite 16

Praxis und Schule sind gleichwertige Experten.

Wenn die Rollenverteilung nicht wie vorgeschlagen sein soll, ist eine Absprache im Voraus unter den Experten notwendig. (Wer stellt die Fragen? Wer protokolliert?)

Seite 17

Die Beurteilungsblätter nehmen die Experten der Schule mit ins Careum BZ.

Die handschriftlichen Notizen sollten bis Mitte Oktober aufbewahrt werden – anschliessend bitte vernichten.

Die klinische Prüfung muss nicht vor dem Fachgespräch bewertet werden – es wäre jedoch besser. Allenfalls kann es auch nach dem Fachgespräch beurteilt werden. Dabei ist jedoch der Anspruch an die Experten noch höher, sich bei der Bewertung des klinischen Examens durch das Fachgespräch nicht beeinflussen zu lassen.

NP

5. Input Fachgespräche:

Das Fachgespräch im Bildungsgang HF MTR; Dr. Charlotte Nüesch

Folie 5

Die Studierenden zeigen ihre Reflexionskompetenz → z.B. aus Fehlern lernen können

Folie 6

Frage aus der Praxis:

Was bedeutet professionelle Gesprächshaltung? → Folie 7

Folie 8

Die mündliche Prüfungsform ist eine anspruchsvolle Prüfungsform.

Das Ziel des Nachmittags ist es, das Vorteile der Prüfungsform nutzbar werden und die Nachteile möglichst gering halten werden können.

Folie 10

Bei der Bewertung der klinischen Prüfung schon im Vorfeld Fragen notieren – Was war gut? Was war weniger gut oder gar falsch? etc. - um nachher während des Fachgesprächs darauf eingehen zu können.

Auf spezifische Mimik während der Präsentation der Reflexion soll verzichtet werden → Stirn runzeln, freundliches Nicken, etc.

Erstellen von Notizen während der Präsentation um später darauf einzugehen - nebst dem Protokollieren.

Wer wann protokolliert soll im Voraus abgesprochen werden → Rollenteilung

CN

Folie 30

Grundhaltung der Expertinnen und Experten → die Anwesenden stimmen mit dem Inhalt der Folie überein

Fragen:

Die ETCS Beschreibung der Power Point Präsentation von Frau Dr. Nüesch ist verwirrend. Was soll damit angefangen werden?

Nicola Pieper verweist auf das Konzept abschliessendes Qualifikationsverfahren HF MTR. Hier ist die für den Bildungsgang relevante Beschreibung angegeben.

6. Klärung von Fragen

Wie ist der Umgang mit einem veränderten klinischen Prüfungsablauf? (Patient weigert sich, etc.)

Entscheiden Sie situativ. Suchen Sie nach einer anderen Variante, weichen Sie auf eine andere Untersuchungsmethode aus – in Absprache unter den Experten.

NP

7. Varia und Termine 2012

Der zweite Termin für 2012 musste aufgrund des Schulstarts im September noch mal angepasst werden.

Neuer Termin: Mittwoch 24. Oktober 2012, 13.00 – 17.00 Uhr

Bei allfälligen weiteren Änderungen informiert NP so früh wie möglich.

Keine Varia

NP

Careum Bildungszentrum

Für das Protokoll

Karin Strasser